

HAND DES MENSCHEN Kindern eine Zukunft geben e.V.

JAHRESBERICHT 2022



VORWORT

Liebe Unterstützerinnen & Unterstützer, liebe Leserinnen & Leser,

2022 war ein Jahr voller Emotionen. Zum einen **wurde Hand des Menschen 10 Jahre** – zum anderen, war es endlich wieder möglich, nach Indien zu einzureisen.

Es erfüllt uns mit Dankbarkeit, dass wir wieder in der Lage waren, unsere Partner und vor allem die Kinder vor Ort persönlich zu treffen. Dieses Wiedersehen war nicht nur emotional bewegend, sondern hat auch gezeigt, dass die Gemeinschaft nach wie vor stark ist.

Unsere Partnerinnen und Partner, sowie die Kinder und Jugendlichen mussten im vergangenen Jahr viel durchmachen und haben geliebte Menschen verloren. Noch immer ist die Unsicherheit allgegenwärtig und es gibt auch weiterhin kleinere Einschränkungen, aber der Alltag hat wieder an Fahrt aufgenommen. Auch die Schulen und Universitäten sind wieder geöffnet.



Auch der Fortschritt beim Bau der Sandeep Special School hat sich gut, aber langsam entwickelt. Aufgrund Materialengpässen und der Mangel qualifizierter Handwerker konnte vieles nur schleppend voran gehen. Generell ist der Preis für Baumaterialien und Arbeitern extrem gestiegen, was auch eine Überarbeitung unserer Kostenkalkulation für die letzten beiden Bauphasen zur Folge hatte. Das Engagement und die Motivation vor Ort scheinen trotz der schweren Monate und persönlichen Schicksalsschlägen ungebrochen. Über die Osterfeiertage haben Jan, mein Kollege und ich und zusammen mit unserem Projektpartner daran gemacht, die ersten Wände der Schule zu streichen. Bei der Deckenhöhe – gar nicht so einfach 😊

Es war ein wunderbares Gefühl, einen ersten Eindruck zu bekommen, wie fröhlich und bunt die Schule einmal sein wird und vor allem die Schülerinnen und Schüler wieder zu sehen, die es gar nicht abwarten können, dass der Unterricht dort stattfindet.

Für Frühjahr 2023 ist die offizielle Eröffnung geplant. Bis dahin findet der Schulunterricht schon in den angemieteten Räumlichkeiten statt. Wir sind voller Vorfreude darauf, dieses große Projekt gemeinsam zu Ende zu bringen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und ihr Vertrauen in Hand des Menschen!

Caroline

INHALT

PROJEKTARBEIT

Indien

Kenia

INLANDSARBEIT

Hochschulgruppe und Events

FINANZEN

Kassenbestand 2022

Auflistung

ORGANISATION

Über uns

Entwicklungen und Herausforderungen 2022

Jahresmitgliederversammlung

Vorstand

AUSBLICK 2023

IMPRESSUM

PROJEKTARBEIT

Wir unterstützen insgesamt sechs Projekte in den Ländern Indien und Kenia. Dabei verfolgen wir grundsätzlich die Philosophie der Religionsfreiheit, der Geschlechtergerechtigkeit und der politischen Neutralität. Kirchliche Institutionen sind in ländlichen Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern sehr aktiv und leisten einen erheblichen Beitrag zu deren Entwicklung und zur Gewährleistung einer Grundversorgung der dortigen Bevölkerung. Für uns ist die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern nur dann zulässig, wenn sie Menschen unabhängig von ihrer Religion fördern und alle Religionen als gleich anerkennen.

In Indien haben wir ebenfalls 2022 fünf Projekte an unterschiedlichen Orten unterstützt. Bei vier Projekten arbeiten wir mit dem katholischen Orden JMJ zusammen. Ein Projekt befindet sich in privater Trägerschaft. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die medizinische und schulische Förderung von gesellschaftlich, gesundheitlich und ökonomisch benachteiligten Kindern. Dank der unterschiedlichen Spezialisierungen der einzelnen Projekte, die wir in Indien unterstützen, erreichen wir mit unserer Arbeit verschiedene Zielgruppen: Wir fördern Mädchen bzw. Frauen, Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung sowie Waisen bzw. Halbwaisen.

In Kenia kooperieren wir seit 2012 mit einem kleinen Waisenhaus für Jungen im ländlich gelegenen Dorf Iruma, namens „Dream Dancer Home“. Diese beherbergt die Jugendlichen und ermöglicht ihnen Bildung sowie Unterkunft und Verpflegung.



Indien

Allgemeine Updates zu den Projekten in Indien 2022

2022 kehrt in Indien wieder der normale Alltag ein und die Restriktionen durch Corona nehmen Stück für Stück ab. Die Kinder gehen wieder regelmäßig zur Schule und Lockdowns schränken das Leben nicht mehr ein. Die Versorgung sicherzustellen ist weniger von Corona beeinträchtigt. Daher gewährleisten wir bei Nachfrage weiterhin konkrete Unterstützung durch Nahrungsmittelpakete und Hygieneartikel.

Frauenhaus „Swadhar“ in Tenali

Wo? Tenali, Indien

Wer? Mädchen und Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Swadhar gehört seit unserer Gründung zu unseren Projekten. Seit 2012 kooperieren wir mit der Einrichtung, in der junge Frauen medizinische Versorgung bekommen und eine Ausbildung oder ein Studium machen können. Durch die vielen Patenschaften konnten auch im Jahr 2022 zahlreiche junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet und unterstützt werden. Die Mädchen lernen teilweise vom Heim aus und bekommen weiterhin Handarbeitsunterricht.

In Swadhar unterstützt Hand des Menschen Mädchen und junge Frauen in Notsituationen. Einige wurden von ihren Eltern verstoßen, sind Halb- oder Vollwaisen, sind aus Zwangsehen oder der Prostitution geflohen. Viele Kinder sind HIV-positiv oder leiden unter anderen lebensbedrohlichen Krankheiten. Durch die Patenschaften erhalten die Mädchen eine Schul- und Ausbildung. Die medizinische Versorgung wird gewährleistet und die allgemeinen Lebensbedingungen im Projekt werden stetig verbessert.

Corona nimmt hier keinen großen Raum mehr ein. Seit 2020 wollten wir in Swadhar die Toilettentüren im Heim austauschen, da sie alt und marode sind. Die Bauarbeiten haben sich anfänglich aufgrund von Corona verschoben verzögert wegen fehlenden Handwerkern. Wir hoffen, dass die Türen 2023 fertig gestellt werden können.

Der Schulunterricht findet wieder statt und die jungen Frauen gehen regelmäßig zur Schule.



Dorfprojekt in Guntur

Wo? Provinz Guntur, Indien (insg. sieben Dörfer)

Wer? Voll - & Halbwaisen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Die Dorfbewohnenden der Provinz Guntur sind arm. Mangelnde medizinische Versorgung und insbesondere Aids sind ein großes Problem. Hand des Menschen unterstützt mit Patenschaften Voll- und Halbwaisen, die nach dem Tod ihrer Eltern bei Verwandten leben. Durch die Gelder werden eine schulische Bildung, Schulzubehör und die Nahrungsmittelgrundversorgung gefördert. Außerdem unterstützt das Projekt durch seine besondere Organisation die Stellung von Frauen in der kommunalen Struktur und der Gesellschaft.

Während der Pandemie hat Hand des Menschen sich darum gekümmert, dass ausreichend Masken zur Verfügung stehen sowie hygienische Mittel wie Desinfektionsmittel, etc. Außerdem wurden durch Spendengelder Nahrungsmittelpakete für Witwen und Familien gestellt.

Auch 2022 haben wir keine zusätzlichen Patenschaften abgeschlossen, sondern uns auf die bestehenden konzentriert, um dem Aufwand und Einsatz gerecht zu werden. Der Unterricht konnte wieder normal aufgenommen werden und der Schulalltag ist eingeleitet.



Differently Abeled Home in Trichy

Wo? Trichy, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Mädchen & junge Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Das „Differently Abeled Home“ ist auch bekannt als JMJ-Waisenhaus für junge Mädchen und Frauen. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Einrichtung konnten wir auch in diesem Jahr wieder die Lebenssituation vieler Kinder verbessern. Bei der Definition der Bedürfnisse der Kinder vertrauen wir auf das Urteil unserer Projektpartner*innen, die alle Kinder seit vielen Jahren kennen und wissen, wo ihre Bedürfnisse und die ihrer Familien liegen. Die Verwendung der Mittel wird uns offen kommuniziert. Auch 2022 haben wir betroffenen Familien bei der Begleichung von Arztrechnungen unterstützt.

Die Mädchen und jungen Frauen im „JMJ-Waisenhaus“ sind überwiegend geistig und/oder körperlich beeinträchtigt. Das Heim befindet sich in einem Slum außerhalb der Stadt Trichy. Die Bewohner des Slums gehören den Scheduled Casts, den unteren Kasten Indiens, an. Sie sind sehr arm und arbeiten vorwiegend in den dort ansässigen Lederfabriken, welche das Grundwasser dieser Region stark verunreinigen. Die Mädchen haben unterschiedliche familiäre Hintergründe. Es leben Waisen in dem Heim, aber auch Kinder, deren Familien mit der finanziellen Belastung und/oder der Behinderung ihres Kindes überfordert sind. Die Mädchen erhalten medizinische sowie

therapeutische Unterstützung, können durch die Förderung des Vereins die Schule besuchen und erhalten eine ausgewogene Ernährung.



Schulprojekt im Slum von Trichy

Die Kinder von arbeitenden Eltern erhalten weiterhin am Nachmittag und Abend Schulbildung. Wir konnten auch dieses Jahr immer mehr Eltern davon überzeugen, ihre Kinder auf ansässige Schulen zu schicken, damit diese nicht in den Lederfabriken arbeiten müssen.

Wo? Trichy, Indien

Wer? Bedürftige Mädchen und Jungs

Wie? Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Seit 2013 unterstützt Hand des Menschen das Schulprojekt im Slum von Trichy. Initiatorin des Projekts ist Sister Rosy des JMJ-Ordens, die außerdem das JMJ-Waisenhaus leitet. An sechs Tagen die Woche werden von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr Arbeiterkinder der lokalen Lederfabrik in zwei Schulklassen unterrichtet. Durch die Spenden werden die Lehrerinnen und drei kleine Mahlzeiten pro Woche finanziert, um die Eltern zusätzlich zu entlasten. Auch 2022 konnten wir das Projekt erfolgreich unterstützen.



Förderschule „Sandeep Special School“ in Sullia

Wo? Sullia, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder & Jugendliche

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? MB Foundation unter der Leitung des Ehepaars Sadashiv

Die Sandeep Special School wurde 2000 unter der Leitung des Ehepaars Sadashiv eröffnet. Derzeit ist sie die einzige Schule in der Region, die sich Menschen mit speziellen Bedürfnissen annimmt. Die Bildung der Kinder ist auf ihren individuellen Bedarf und Fähigkeiten abgestimmt.

Seit 2014 kümmern wir uns um den Neubau der Schule in Indien.

Während einige Kinder an der Schule durch Physiotherapie Laufen oder Sprechen lernen, können andere junge Erwachsene Fähigkeiten erlernen, die ihnen ein Einkommen und damit eigenständiges Leben ermöglichen. Durch die Unterstützung werden Lehrerinnen, Mahlzeiten, Räumlichkeiten und Ausstattung sowie der Transport der Kinder zur und von der Schule finanziert.

Mit steigender Schüler*innenzahl musste nun ein neuer Schulbus gekauft werden, um auch nach wie vor täglich die Kinder aus den entlegenen Dörfern abzuholen. Der neue Bus bietet deutlich mehr Platz und ist deutlich sicherer als das vorherige Modell.



Neubau der Sandeep Special School

2013 – Das Ehepaar Sadashiv wird unser Projektpartner. Seitdem unterstützt Hand des Menschen die Schule mit Patenschaften und Spenden, um Lehrkräfte, Ausstattung, Räumlichkeiten und Mahlzeiten zu finanzieren.

2014 – Hand des Menschen beginnt, Spenden für den Neubau der Schule zu sammeln. Schnell kommen einige Tausend Euro zusammen.

2015 – Das Vorhaben stockt. Nach Gesetzesänderungen in Indien benötigt unser Projektpartner ein FCRA-Zertifikat, das ihn zum Empfang finanzieller Mittel aus dem Ausland berechtigt. Das Zertifikat ist mit strengen Auflagen verbunden und wird daher nur an wenige Organisationen vergeben.

2016 – Mitarbeitende der Behörden besuchen die Schule. Das Ehepaar Sadashiv zeigt sich optimistisch, dass die benötigte Zertifizierung bald vorliegt. Im September leisten sie eine erste Anzahlung für ein Grundstück zum Schulbau.

2017 – Die Schule ist in angemietete Räumlichkeiten umgezogen, da die alten Gebäude nicht mehr tragbar waren. Im August beschließt Hand des Menschen, noch bis zum Ende des Jahres auf die Zertifizierung zu warten. Ende des Monats war es bereits überraschend soweit – das FCRA-Zertifikat war da.

2018 – Das angedachte Grundstück konnte nicht gekauft werden und die Planung der Schule musste an ein anderes Stück Land angepasst werden. Dieses neue Grundstück befindet sich in direkter Nähe zum Ehepaar Sadashiv.

2019 – Der Schulbau wurde umgeplant und wir haben mit dem physischen Bau angefangen. Der Bau geht jetzt langsam vorwärts.

2020 – Der Schulbau musste durch die Covid-19 Pandemie unterbrochen werden und es wurde eine Baupause eingelegt. Ende des Jahres konnten die Arbeiten langsam wieder angefangen werden und mittlerweile steht der Rohbau, das Haus ist verputzt und die Fenster sind bereits eingebaut.

2021 – wurde die Schule wurde auf Beschluss der Regierung immer wieder geöffnet und wieder geschlossen. Weiterhin wurden unsere Kinder und deren Familien mit Nahrung versorgt. Der Schulbau ging mit mehreren Unterbrechungen langsam weiter. Zudem wurden die Schüler*innen teilweise zuhause unterrichtet und die Lehrerinnen besuchten die Kinder ebenfalls zuhause. Der Schulbau geht aufgrund der Corona-Situation und den damit verbundenen Material- und Arbeiterengpässen langsam voran.

2022 – Die Sandeep Special School wurde im August erstmals für Schüler*innen zugänglich gemacht. Es gab eine kleine Eröffnungsfeier. Die große offizielle Eröffnung ist für 2023 angesetzt.



Kenia

Derzeit befinden sich noch 27 Kinder in unserem Programm, deren Schul- bzw. College-Ausbildung finanziert wird. Nach reiflicher Überlegung und einer Mitgliederbefragung im Mai 2020 beschlossen, uns schrittweise aus dem Projekt zurückzuziehen.

Seit Beschluss der Mitgliederversammlung 2020 sind keine weiteren Patenschaften in Kenia aufgenommen worden und die bestehenden Patenschaften lassen wir bis zum erfolgreichen Bildungsabschluss auslaufen. Die Kinder in Kenia waren zum Glück nur wenig von Covid betroffen. Einschränkungen gab es beim Schulbesuch durch den Lockdown und es war schwerer an Nahrungsmittel heranzukommen.

Die Kollaboration funktioniert zurzeit gut. Wir bekommen die Rechnungen für Schulgeld, Unterbringungskosten sowie andere kleine ad hoc Aufwände (z.B. Schulmaterial oder Krankenhaus Rechnungen) zugeschickt, prüfen diese und überweisen dann den entsprechenden Betrag.

INLANDSARBEIT

Auch unsere Arbeit in Deutschland, vor allem in Bamberg, hat sich dieses Jahr auf die möglichen Online-Veranstaltungen konzentriert. Neben den regelmässigen online Treffen, sind wir ein paar Mal in Präsenz zusammengekommen, um die Restposten des Flohmarkts abzuwickeln.

Hochschulgruppe und Events

Virtuelle Erstsemestereinführungstage

Die Erstsemestereinführungstage fanden dieses Jahr wieder im April bei der ERBA in Präsenz statt. Es waren mehrere Menschen interessiert, weshalb wieder ein Infoabend angesetzt war.

Social Media Arbeit

Am präsentesten war dieses Jahr wieder einmal unser großartiges Social Media Team. Dieses kümmerte sich weiterhin mit viel Mühe und Liebe um die sozialen Netzwerke von „Hand des Menschen e.V.“. Durch Updates zu den Projekten vor Ort konnte es in regelmäßigen Abständen wieder allen Interessierten Informationen zukommen lassen und weiterhin einen Mehrwert für unsere Transparenz schaffen. Zusätzlich wurden die Social-Media-Kanäle für Posts zu Feiertagen und Festlichkeiten, wie den Children's Day, Buddha Purnima und das Holi Festival genutzt, um den Menschen Aspekte der indischen Kultur näher zu bringen.

Des Weiteren haben wir das 10-jährige Jubiläum von Hand des Menschen im August gefeiert und dazu eine Bildercollage auf Instagram hochgeladen.



Ihr findet uns hier:

Facebook: <https://de-de.facebook.com/hdmev/>

Instagram: <https://www.instagram.com/handdesmenschen/?hl=de>

Events

Es fanden 2022 keine Events statt. Wir haben die Restposten der Bücher nach ihrer Qualität sortiert, haben sie dann in Kisten gepackt und an momox verschickt, um dadurch noch weitere Spendengelder für den Child Help Desk zu generieren. Die restliche Kleidung des Spendenflohmarkts haben wir an eine lokale Organisation in Bamberg gespendet, die diese hilfsbedürftigen Menschen bereitstellt.



Auflösung der Hochschulgruppe im Mai 2022

Im Mai 2022 hat sich die Hochschulgruppe in Bamberg, die seit 2012 bestand, schweren Herzens aufgelöst. Die Menschen, die vor Ort noch in der Gruppe Spendenaktionen organisiert haben, sind mit ihrem Studium fertig geworden oder waren nicht mehr vor Ort ansässig. Da aufgrund von Corona keine Mitglieder*innen über die letzten Jahre dazugewonnen werden konnten, gab es für die Weiterführung der HSG keine Nachfolger*innen. Trotzdem ist es wichtig zu erwähnen, dass die meisten Mitglieder*innen, die hauptsächlich im Kontext der HSG tätig waren, nun auch Mitglied des Vereins sind bzw im Vorstand sind. Davon sind wir begeistert!

Wir bedanken uns für die vielen tollen Jahre in Bamberg und freuen uns darauf, was die Zukunft bereithält!

FINANZEN

Kassenbestand 2022

Basis des Berichtes sind alle bis zum Erstellungszeitpunkt vorhandenen Belege und Auszüge.		Aktueller Stand 31.12.22
Kassenbestände: 01.01.2022	Girokonto Sparkasse	115.789,09 €
	Barkasse	56,96 €
		115.846,05 €
Einnahmen 2022		21.556,50 €
Ausgaben 2022		84.778,49 €
Differenz		63.221,99 €
Kassenbestände: 31.12.2022	Girokonto Sparkasse	52.610,99 €
	Barkasse	13,07 €
		52.624,06 €
Einnahmen	Summe ab 2012	566.705,56 €
Ausgaben	Summe ab 2012	514.081,50 €
Differenz		52.624,06 €

AUFLISTUNG

	Einnahmen	Ausgaben
Patenschaft Swadhar	1.420,00 €	3.890,00 €

Patenschaft JMJ	...370,00 €	870,00 €
Patenschaft Dorfprojekt	4.810,00 €	5.965,00 €
Patenschaft Kenia	2.328,00 €	8.437,26 €
Summe Patenschaften	8.928,00 €	19.162,26€
Spenden Allgemein	11.360,02 €	
Projekt: Children Helpdesk		2.400,00€
Projekt: Schulbau Sandeep Special School	800,00€	31.900,00€
Projekt: Children Parliament		30.000,00€
Jahresmitgliedsbeitrag	468,00 €	
Gebühren		1.080,28 €
Büromaterial-Verwaltung		144,47 €
Porto		91,48 €
Summe	21.556,50 €	84.778,49 €

Im Jahr 2022 kamen wir auf 11.360,00€ Spenden.

Aufgrund der Corona Situation haben wir unsere Projekte in diesem Jahr deutlich mehr Aufwände zukommen lassen, um die Versorgung der Kinder sicherstellen zu können. Zusätzlich haben wir Hilfspakete bereit gestellt um die Angehörigen der Kinder im Dorfprojekt sowie die Familien der Sandeep-Special-School Schüler*innen unterstützen zu können.

ORGANISATION

Über uns

Der Verein „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ wurde am 3. August 2012 gegründet. Es ist unser Ziel, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind Überwiegend aktuelle und ehemalige Bamberger Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen. Der Vereinssitz befindet sich in Neustadt an der Weinstraße.

Wir möchten jedes unserer Patenkinder dabei unterstützen, seine Träume zu verwirklichen. Daher entstand auch der Name unseres Vereins. „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseaus Werk „Emile“ – er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll und die „Hand des Menschen“, also Erwachsenen sich um Möglichkeiten bemühen, dass das Kind sich selbst entfalten kann und Erwachsenen stehen dabei zur Seite und geben Hilfestellung.

Entwicklungen und Herausforderungen 2022

Im Jahr 2022 herrschten zu 2021 keine großen Herausforderungen, da Corona nicht mehr so viel Raum im Alltag einnahm. Der Austausch fand jedoch weiterhin hauptsächlich über Skype statt.

Trotzdem haben wir uns 2022 zwei Mal in Präsenz getroffen. Das erste Mal fand im Januar in Wiesbaden statt. Es wurde hybrid vorgenommen, da nicht der ganze Vorstand in Person anwesend sein konnte. Themen waren dabei vor allem das Jubiläum „10 Jahre Hand des Menschen“. Dabei haben wir Projektanfragen von Partner*innen vor Ort zugeschickt bekommen und dazu aufgefordert uns weitere Anfragen zukommen zu lassen. Wir haben dann über die Projektanfragen gesprochen und haben uns entschieden, verschiedene Projekte finanziell zu unterstützen.

Das zweite Treffen wurde im Mai 2022 in Bamberg abgehalten. An diesem Wochenende haben wir uns nochmal über die verschiedenen Projekte unterhalten und uns letztendlich auf diejenigen, die wir unterstützen wollen, festgelegt. Das waren:

- Picknick 1200€
- Children's Parliament 30.000€
- Swadhar: Fliesen + Klotüren 640€
- Einrichtung SSS 8000€ erstmal
- Ausbildung 7 Kinder 2400€



Vorstandstreffen im Mai 2022, Bamberg

Caroline war zudem 2022 mit Jan in Indien, um zu den Projekten vor Ort zu reisen. Hier ein kleiner Eindruck.



Jahresmitgliederversammlung

2022 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung digital im November statt. Besprochen wurde jedes unserer Projekte, die Neuwahlen wurden durchgeführt und dabei das Vorgehen für das folgende Jahr erläutert.

Vorstand

Der Vorstand des Vereins Hand des Menschen setzte sich nach der jährlichen Mitgliederversammlung vom 20. November 2022 aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), dem 2. Vorstand (Madeleine Sander), dem Schriftführer (Johannes Benedict), der Kassenwartin (Christiane Seidel) und den vier Beisitzenden (Christian Heuser, Elodie Jansing, Mareike Sass und Cara Stadel) zusammen. Außerdem wurde ein Kassenprüferin (Heidrun Racs) gewählt.

Ausblick 2023

Nach dem Wiedereinkehren des Alltags und der Aufnahme neuer Projekte 2022 schauen wir freudiger Erwartung auf das Jahr 2023. Wir freuen uns darauf, dass die Sandeep Special School im Februar offiziell eröffnet wird. Wir freuen uns auch auf die weitere Zusammenarbeit mit den Projektpartner*innen und über die Fortschritte in Bezug auf neue Projekte zu hören.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.

Vorsitz: Caroline Seidel, Madeleine Sander

Redaktion: Caroline Seidel, Madeleine Sander, Johannes Benedikt, Elodie Jansing

Redaktionsschluss: 2022

Layout: Sina Goeschen, Madeleine Sander